

Absender:

An das
Amtsgericht *Ort*
Familienabteilung
Straße Hausnummer
Postleitzahl Ort

Antrag auf Unterbringung eines minderjährigen Kindes nach § 1631b BGB

im Wege der einstweilige Anordnung (nur bei Eilbedürftigkeit ankreuzen)

Bitte Zutreffendes ankreuzen

Antragstellerin / Kindesmutter:

Frau

Name:

Vorname:

geb. am:

Staatsangehörigkeit:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Wohnort:

gegenwärtiger Aufenthalt
(falls vom Wohnort abweichend):

Telefon:

Antragsteller / Kindesvater:

Herr

Name:

Vorname:

geb. am:

Staatsangehörigkeit:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Wohnort:

gegenwärtiger Aufenthalt
(falls vom Wohnort abweichend):

Telefon:

als gesetzliche/r Vertreter/in für das minderjährige Kind:

weiblich

männlich

Name:

Vorname:

geb. am:

Staatsangehörigkeit:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Wohnort:

gegenwärtiger Aufenthalt
(falls vom Wohnort abweichend):

Telefon:

Wir / Ich beantrage(n) gemäß § 1631 b BGB die Genehmigung der Unterbringung des minderjährigen Kindes

im Wege der einstweilige Anordnung (nur bei Eilbedürftigkeit ankreuzen)

in einer geschlossenen psychiatrischen Station des

im geschlossenen Bereich der Einrichtung

Des Weiteren wird beantragt, die polizeiliche Zuführung zur Unterbringung anzuordnen und der zuständigen Behörde falls erforderlich, zur Unterbringung des Kindes zu gestatten Gewalt anzuwenden.

Begründung:

- Wir üben die elterliche Sorge gemeinsam aus, Ich übe die elterliche Sorge allein aus,
- auf Grund
- Eheschließung vom
 - Sorgerechtersklärung vom
 - gerichtlicher Entscheidung vom
 - außerehelicher Geburt des Kindes und Nichtabgabe einer Sorgerechtersklärung (§ 1626a Abs. 3 BGB)

- Zur Begründung
- und zur Eilbedürftigkeit
- verweise ich auf die beigefügte Anlage.

Feld zur Niederschrift der Gründe / und ggfs. zur Begründung der Eilbedürftigkeit:

Ich füge anliegend das ärztliche Attest des behandelnden Arztes / des Krankenhauses vom [] als Nachweis bei.

Meinem Kind wurde bereits ein Platz ab dem [] in folgender Einrichtung zugesichert:

Die behandelnden Ärzte werden von der ärztlichen Schweigepflicht entbunden.

In Kenntnis der Strafbarkeit einer falschen eidesstattlichen Versicherung versichere ich hiermit die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben.

Gesetzestext des § 156 Strafgesetzbuch:

"Wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides Statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung falsch abgibt oder unter Berufung auf eine solche Versicherung falsch aussagt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft."

[], den []

Unterschrift d. Antragst. / der Antragsteller